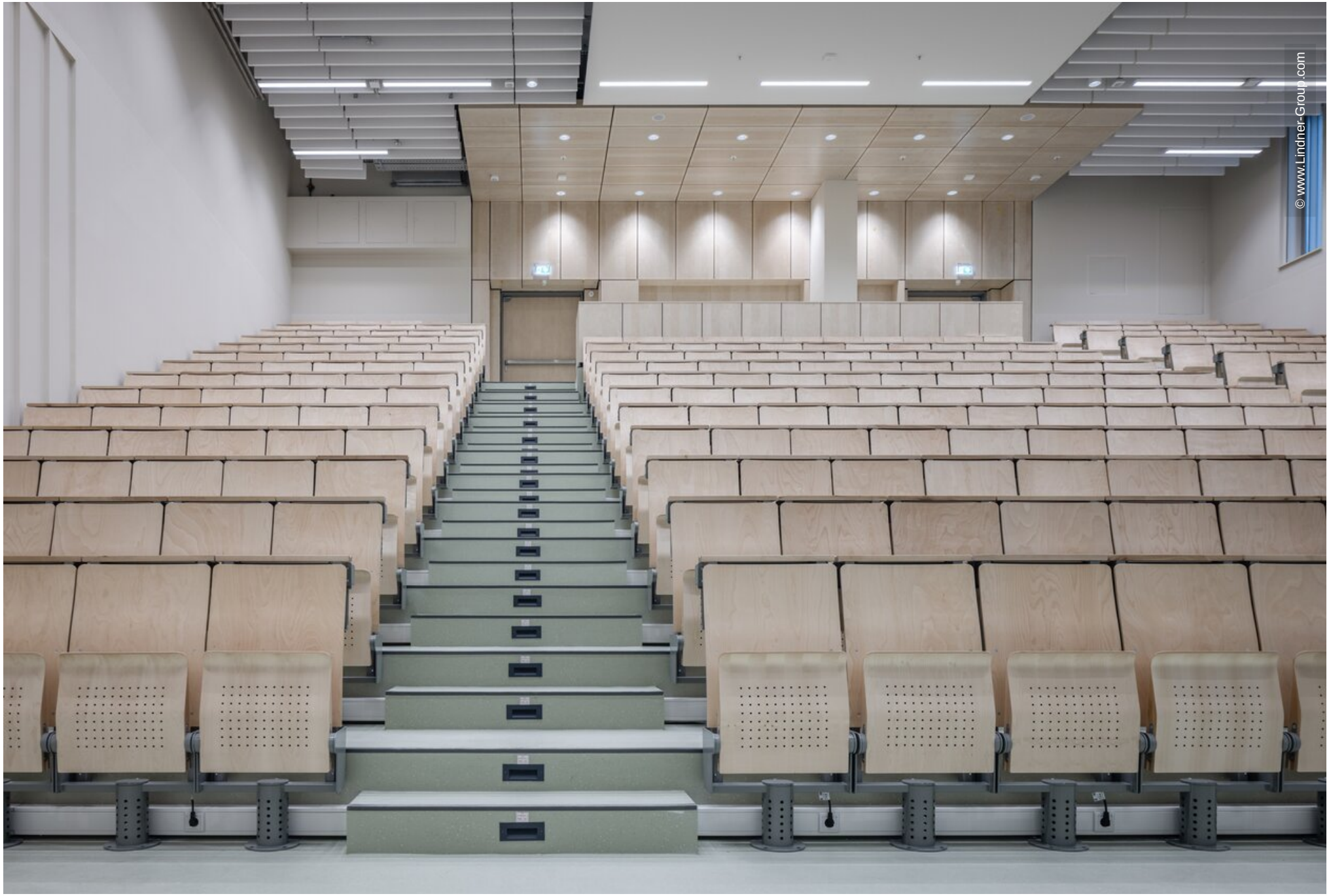
MIN-Forum und Informatik Hamburg Neuer Universitätsbau für vernetzte Lehre und Forschung

Hamburg, Deutschland

Lindner


© www.Lindner-Group.com

Projektbeschreibung

Mit dem MIN-Forum und Informatik Hamburg entstand ein moderner Gebäudekomplex für die Fakultät Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften. Zwei miteinander verbundene Baukörper vereinen auf rund 19.500 m² Hauptnutzfläche Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek und Mensa in einer klar strukturierten Architektur. Ein großzügiges Foyer verbindet die verschiedenen Bereiche und schafft Raum für Austausch und Veranstaltungen.

Der Komplex ist auf hohe technische Anforderungen und eine langfristig flexible Nutzung ausgelegt. Besonders die Hörsäle stellten dabei hohe Ansprüche an Konstruktion, Akustik, Medientechnik und Aufenthaltsqualität.

Systemlösungen im Bodenaufbau

Die Lindner Group realisierte im MIN-Forum umfangreiche Bodenlösungen für die verschiedenen Nutzungsbereiche.

In Technikräumen installierte man hochbelastbare Doppelbodensysteme wie NORTEC und NORTEC power. Sie ermöglichen die sichere Aufnahme hoher Lasten und schaffen gleichzeitig flexible Installationsräume für technische Infrastruktur. Unter anderem wurde ein Doppelboden mit einer Tragfähigkeit von 20 kN umgesetzt.

In den Obergeschossen kamen Hohlbodensysteme wie FLOOR and more®, FLOOR and more® comfort und FLOOR and more® arena zum Einsatz. Diese schaffen eine belastbare und gleichzeitig flexible Basis zur Integration der Gebäudetechnik. Für Bereiche mit erhöhten Anforderungen an die Lastabtragung wurde zusätzlich FLOOR and more® power eingesetzt.

Eine besondere Lösung entstand im Untergeschoss: Dort wurde eine Schaltwartenkonstruktion auf Basis eines Doppelbodens mit einer Aufbauhöhe von 1.600 mm realisiert. So entstand ausreichend Raum für umfangreiche technische Installationen und eine strukturierte Führung der Gebäudetechnik.

Sonderkonstruktion Hörsaal – Tribünenlösungen inklusive Bestuhlung

Die Hörsäle des MIN-Forums stellten hohe Anforderungen an Sichtlinien, Raumgeometrie und Nutzerführung. Für die Hörsäle 1 bis 7 entwickelte die Lindner Group spezielle Tribünenkonstruktionen, die mit dem FLOOR and more® arena Bodensystem ausgeführt wurden.

Innerhalb weniger Monate entstand im Hörsaal 1 eine gestufte Raumstruktur, die präzise auf die architektonischen und funktionalen Anforderungen abgestimmt ist.

Auch die Hörsaalbestuhlung wurde projektbezogen entwickelt. Gemeinsam mit dem Partnerunternehmen Ezcaray entstand eine Lösung, bei der Tragkonstruktion und Möblierung präzise aufeinander abgestimmt sind. Die Umsetzung erforderte eine enge Koordination aller beteiligten Gewerke.

Akustische Wirksamkeit und brandschutzgerechte Gestaltung

Zusätzlich zu den Bodensystemen realisierte die Lindner Group umfangreiche Innenausbauleistungen für die verschiedenen Bereiche des Gebäudes.

Ein zentrales Gestaltungselement ist das System FIREwood, das als Wand- und Deckenverkleidung eingesetzt wurde. Die Oberflächen aus Echtholz-Birkenfurnier verbinden eine natürliche Optik mit nicht brennbaren Eigenschaften der Baustoffklasse A2 und erfüllen damit sowohl gestalterische als auch brandschutztechnische Anforderungen. Zum Teil perforierte Oberflächen verbessern zusätzlich die Raumakustik.

In den Hörsälen 1 und 2 ergänzen akustisch wirksame Deckenverkleidungen sowie konvex geformte Gipskartondeckensegel das Raumkonzept und unterstützen die gleichmäßige Schallverteilung.

Freistehende Brüstungen mit Echtholz-Birkenfurnier gliedern die Tribünenbereiche der Hörsäle 1 bis 4. Ergänzend wurden Garderobenelemente in die Wandverkleidungen eingebunden, genauso wie klappbare, barrierefreie Tische. Trockenbau-, Tischler- und Metallbauarbeiten vervollständigen das Gesamtbild.

Integrierte Planung und Projektabwicklung

Die Umsetzung des Projekts war durch zahlreiche Sonderkonstruktionen und hohe technische Anforderungen geprägt. Durch die enge Abstimmung zwischen Planung, Fertigung und Montage konnten die unterschiedlichen Ausbauleistungen effizient miteinander verzahnt werden. Die komplexen technischen und architektonischen Anforderungen erforderten dabei eine kontinuierliche Koordination aller Beteiligten sowie eine flexible Anpassung an den Baufortschritt. So entstand ein durchgängiges Gesamtkonzept, das Funktionalität, technische Infrastruktur und architektonische Gestaltung miteinander verbindet.

Allgemein

Konzept	Neuer Universitätsbau für vernetzte Lehre und Forschung
Gebäudetyp	Öffentliche- und Institutionelle Gebäude, Hochschulen und Universitäten
Unternehmensbereich	Lindner SE I Boden, Lindner SE I Objektdesign
Fertigstellung	2025
Bauherr	Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Architektur	Höhler und Partner
Partner	Fa. Ezcaray

Ausführung der Gewerke

- **Doppelboden**

  Calciumsulfatplatten
  - NORTEC
  - NORTEC power

  Stahllüftungsplatten
  - VENTEC

  Halbfertigprodukte Holz

- **Hohlboden**

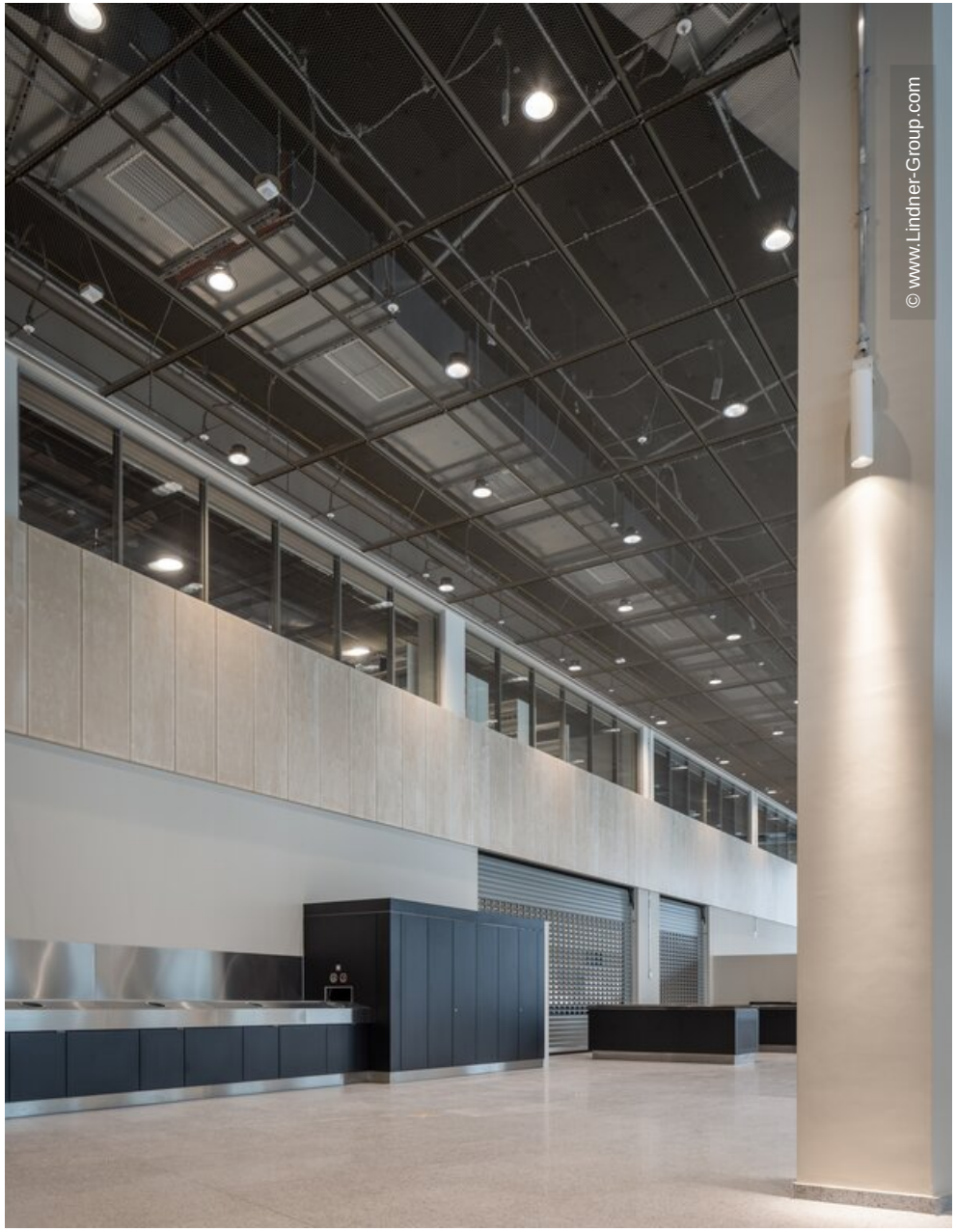
  Calciumsulfatplatten
  - FLOOR and more®
  - FLOOR and more® arena
  - FLOOR and more® comfort
  - FLOOR and more® power

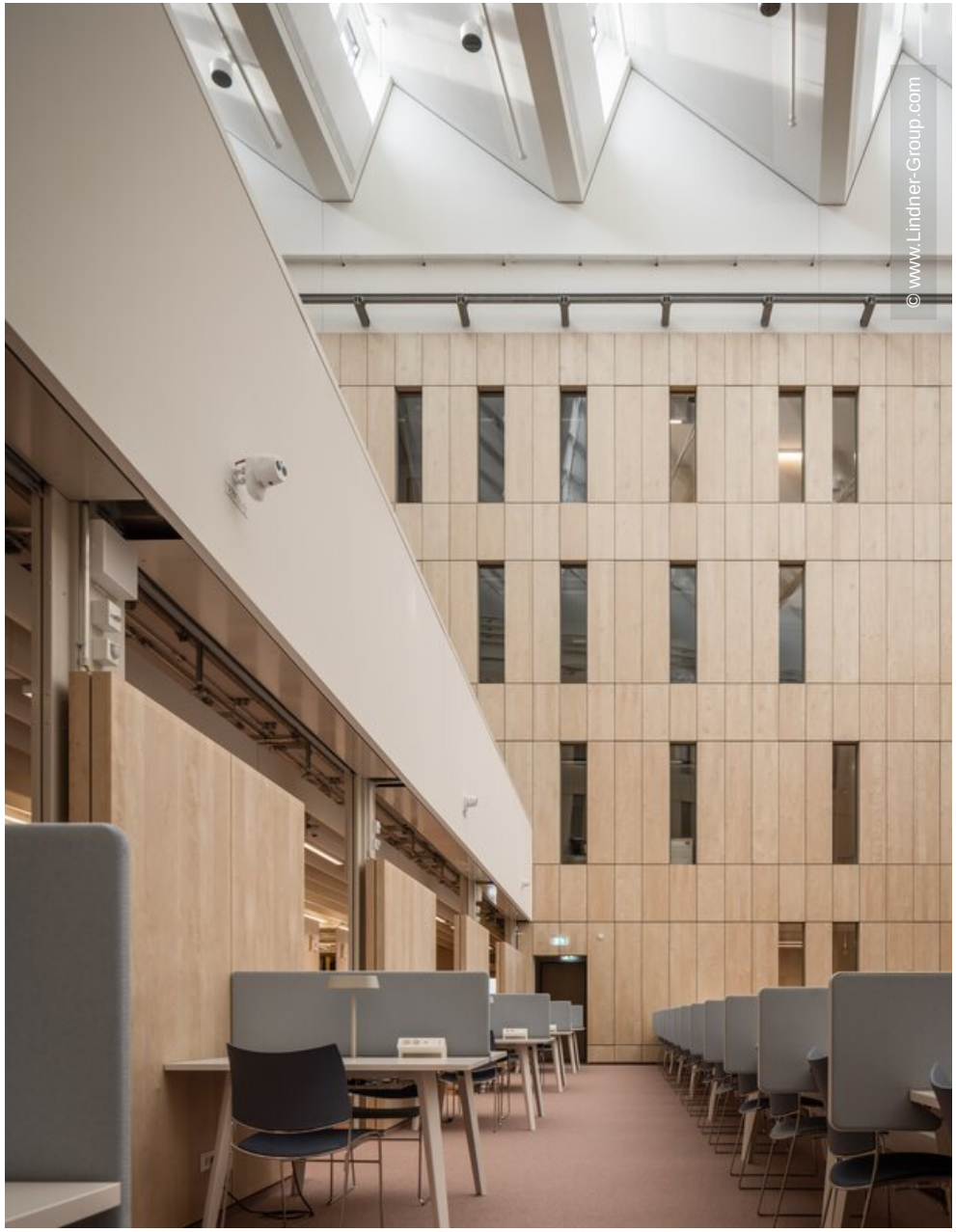
- **Wand**

  Wand- und Deckenbekleidungen
  - FIREwood

- **Komplettausbau**

  Tischlerarbeiten
  Trockenbauarbeiten
  Metallarbeiten
  Gipskarton Deckensysteme

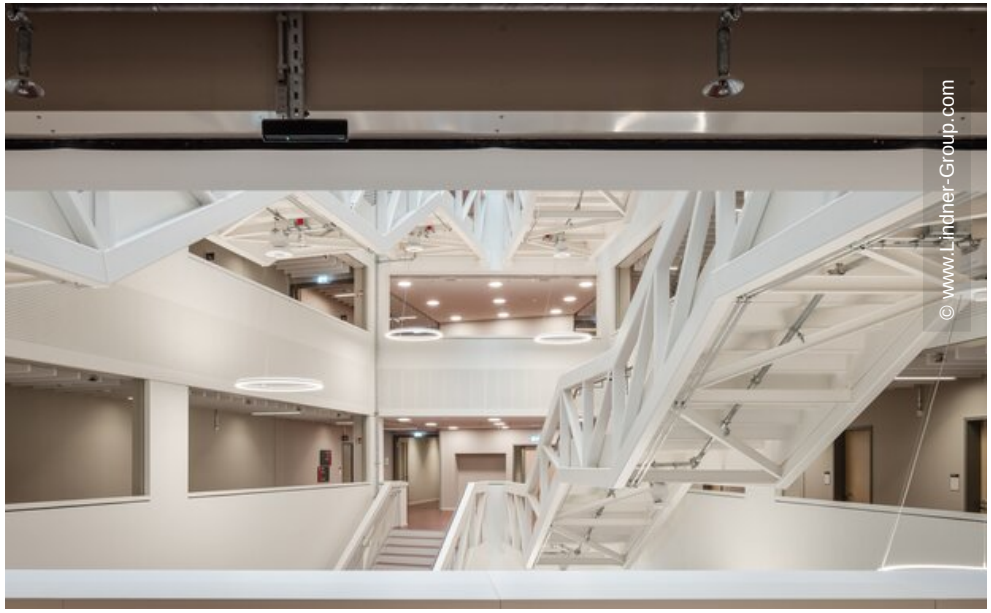

© www.Lindner-Group.com

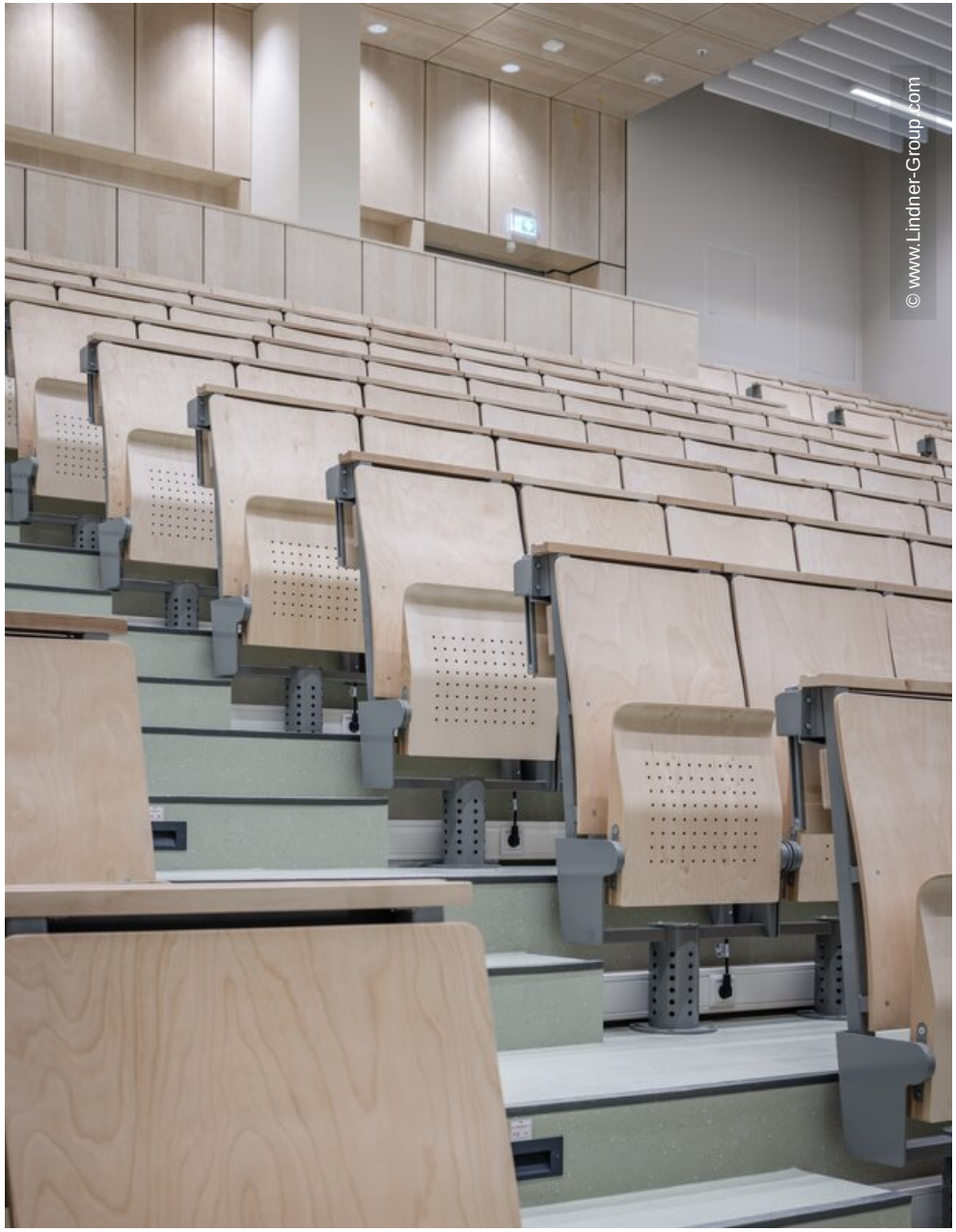

© www.Lindner-Group.com

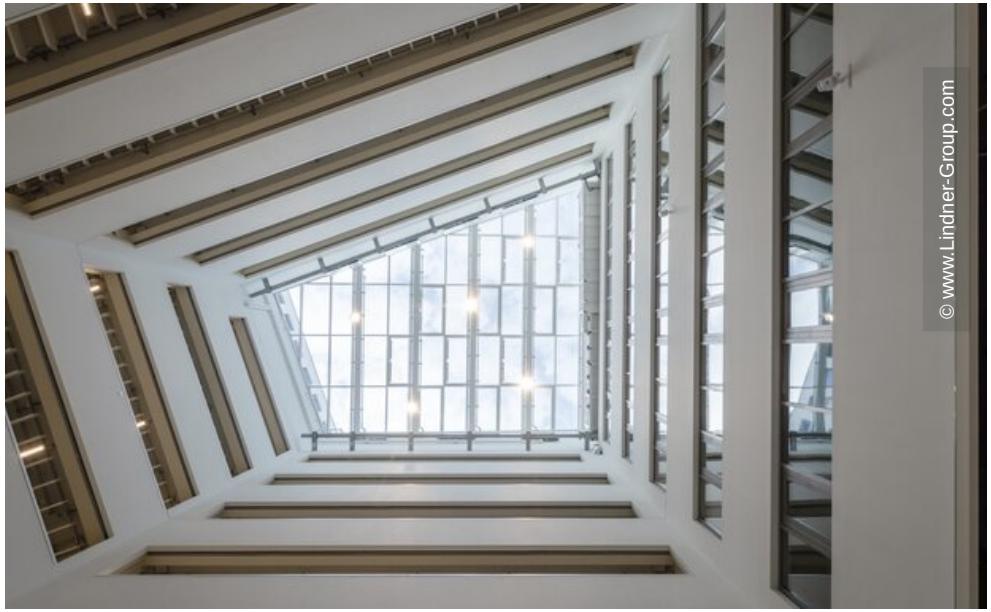

© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com

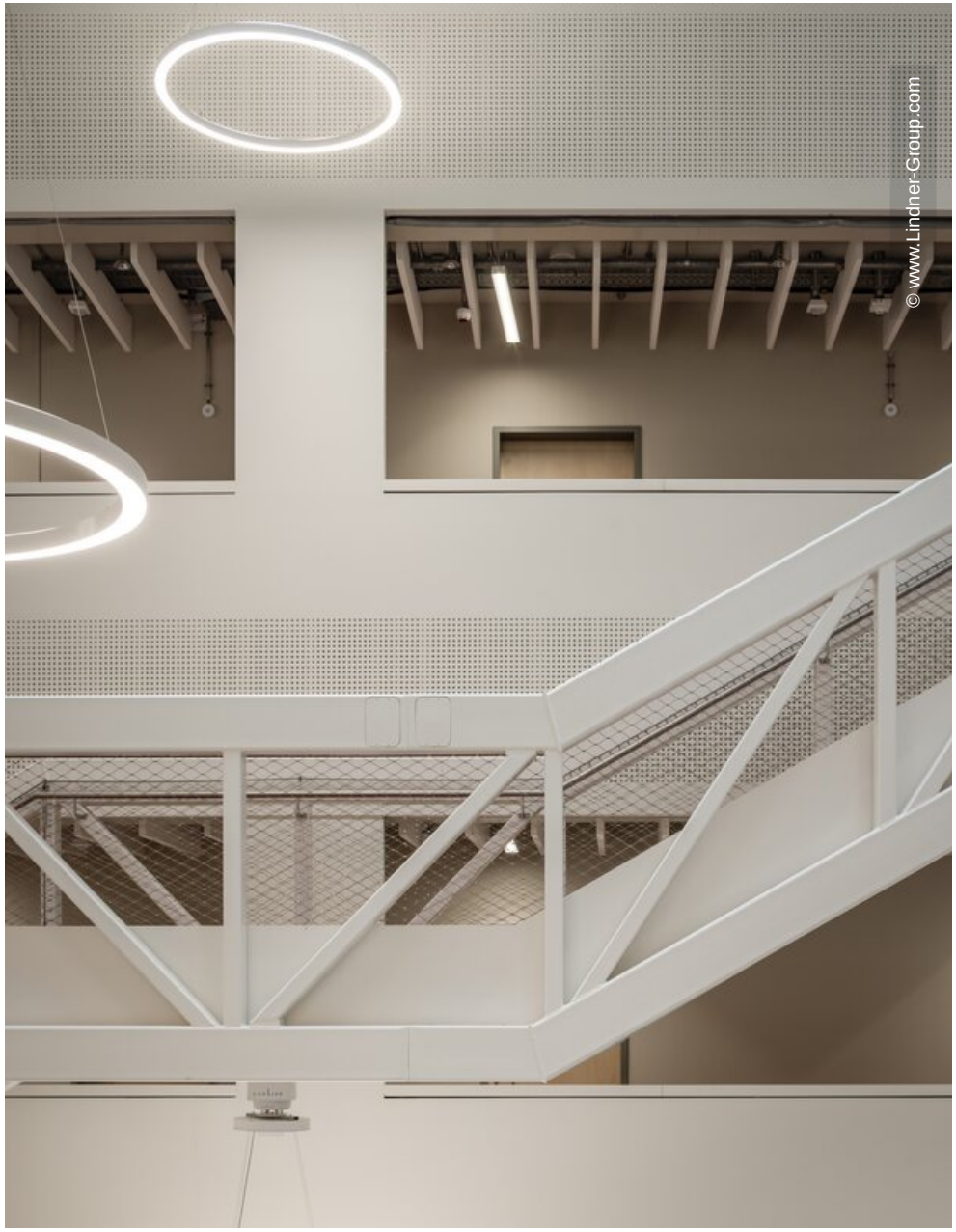

© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com

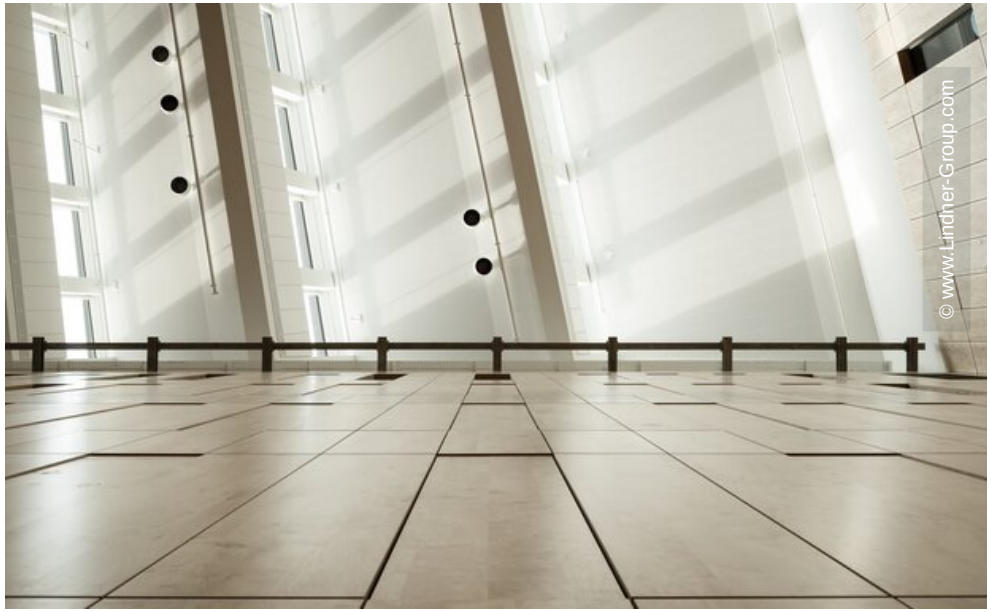

© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com

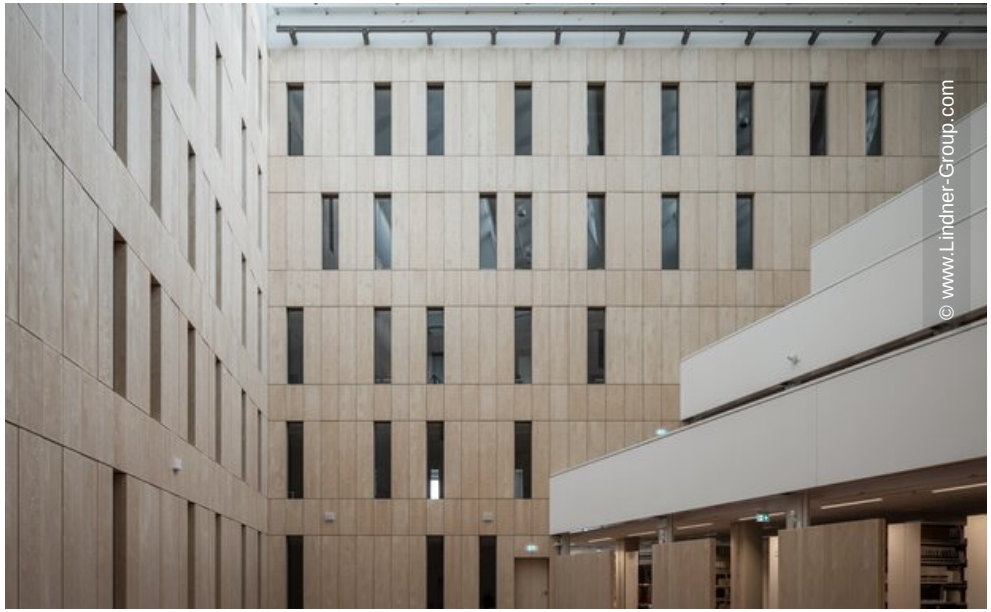

© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com


© www.Lindner-Group.com